

Therapien bei Beckenbodenschwäche

Medizin am Gleis am 17. September

Tettnang/Meckenbeuren (MCB) Am Mittwoch, 17. September, setzt der Medizin Campus Bodensee seine Patientenvortragsreihe „Medizin am Gleis“ fort. Im Kulturschuppen Gleis, beim Bahnhof Meckenbeuren, steht ab 19 Uhr der Beckenboden der Frau im Fokus. Dr. Tina Cadenbach-Blome, Chefärztin der Frauenklinik Tettnang und Leiterin des zweitgrößten Kontinenz- und Beckenbodenzentrums Deutschlands, ist die Referentin des Abends.

„Der Beckenboden der Frau übernimmt viele wichtige Funktionen. Er hält dagegen, wenn wir lachen oder niesen, aber auch beim Sport und also immer dann, wenn der Druck in der Bauchhöhle und die körperliche Belastung steigen“, erklärt sie vorab. Der Beckenboden spielt bei der Sexualität eine große Rolle und kontrolliert das Wasserlassen sowie den Stuhlgang, da er die entsprechenden Muskeln steuert, und er hält die Organe Blase, Gebärmutter und Darm an Ort und Stelle.

Bei einer Beckenbodenschwäche handelt es sich um ein weit verbreitetes Krankheitsbild, von dem etwa 40 Prozent aller Frauen im Leben betroffen sind. Die Symptome sind vielfältig: Druckgefühl, Inkontinenz von Harn und Stuhl, Schmerzen beim Geschlechtsverkehr oder auch das erschwerte Wasserlassen sind einige Beispiele.

In ihrem Vortrag geht es Dr. Tina Cadenbach-Blome um Aufklärung, praktische Ideen den Beckenboden zu trainieren, um Therapiemöglichkeiten: „Schambehaftete Themen müssen besprochen werden“, sagt sie und freut sich auf viele interessierte Zuhörer und deren Fragen.

Der Eintritt zu „Medizin am Gleis“, der Vortragsreihe des MCB, ist wie immer frei. Versicherte, die ein Bonusheft führen, erhalten einen Stempel zum Nachweis des Veranstaltungsbesuchs. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Weitere Informationen finden sich unter www.medizin-campus-bodensee.de

Bild: Dr. Tina Cadenbach-Blome. Bild: MCB